

Melanchthonpreis 2012 wurde an den Philologen Dr. Thorsten Fuchs verliehen

Festveranstaltung mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Kirche / Beiträge zur Bedeutung der Melanchthon-Forschung



Der internationale Melanchthonpreis 2012 der Stadt Bretten wurde am Samstag im Rahmen einer Festveranstaltung im Melanchthonhaus von Oberbürgermeister Martin Wolff an den

Klassischen Philologen Dr. Thorsten Fuchs verliehen. Gewürdigt wurde damit Thorsten Fuchs' Veröffentlichung „Philipp Melanchthon als neulateinischer Dichter in der Zeit der Reformation“.

Es handelt sich dabei um die Dissertation von Dr. Thorsten Fuchs, die 2008 in Tübingen veröffentlicht wurde. Fuchs studierte Latein, Griechisch und Geschichte an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Er ist als Studienrat in einem Gymnasium in Wetzlar tätig.

Oberbürgermeister Martin Wolff würdigte die Studie des Preisträgers als ein markantes Zeugnis dafür, wie lebendig und innovativ, überraschend und erhellend Forschung sein könne und immer wieder sei. „Wer unter uns würde Melanchthon in die Reihe literarischer Gestalten der europäischen Kulturgeschichte und zwar im Sinne von Poesie und

Lyrik - stellen?“, diese Frage stellte OB Wolff den geladenen Gästen aus Politik, Kirche und Gesellschaft. Mit den Forschungen von Thorsten Fuchs sei eine bislang wenig bekannte Seite des Schaffens Melanchthons untersucht und öffentlich gemacht worden.

Die Bedeutung der Dissertation des Preisträgers für die Wissenschaft hob auch der Laudator Prof. Dr. Bernd Effe hervor. Er betonte, dass Fuchs die erste umfassende Untersuchung zur neulateinischen Poesie des humanistischen Reformators überhaupt vorgelegt habe, „ein dringliches Desiderat der Forschung“. Es sei dem Autor gelungen,

die wesentlichen Merkmale von Melanchthons Dichtung herauszustellen: ihren Antikebezug sowie ihren engen Bezug zur reformatorischen Bewegung.“

Drei lateinische Strophen setzte der Preisträger Dr. Thorsten Fuchs an den Anfang seines Festvortrages. An die Gelegenheitsdichtung von Philipp Melanchthon anknüpfend thematisierte Dr. Thorsten Fuchs in seiner Festrede eben diese Gattung. Menschen angesichts eines besonderen Ereignisses in ihrem Leben in lateinischen oder auch griechischen Versen zu würdigen, habe für Melanchthon eine Pflicht dargestellt, der er immer wieder gerne nachkam.

Seine Gelegenheitsdichtung, so das Fazit des Philologen, entspräche seinem Selbstverständnis als Gelehrter. Die Gedichte „veranlassten zur Selbstvergewisserung von Dichter und Empfänger als Mitglieder der „res publica litteraria“ (der literarischen Gesellschaft) und motivierten zu einer teils einfachen gelehrtspezifischen Kommunikation oder auch zur pietätvollen Ehrerweisung mit repräsentativem Charakter.“ Der Preisträger hatte für seinen gewichtigen Beitrag zur Melanchthonforschung die Einrichtungen der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten umfassend genutzt. Der Direktor der Institution, Priv. Dozent Dr. Günter Frank, nahm dies zum Anlass, die Bedeutung der Melanchthonforschung einmal mehr deutlich zu machen. Den gesellschaftlichen Beitrag fasste er in drei Stichworten zusammen: Bildung, Ökumene und Philosophie. Melanchthon sei es um eine umfassende Persönlichkeitsbildung ohne Berücksichtigung von Kosten und Nutzen gegangen. Er ging bis ans Äußerste in Verständnis und Gesprächsbereitschaft, um die Einheit des Christentums zu erhalten. Und: Für Melanchthon bedeutete Philosophie das vernünftige Nachdenken über die Grundlagen eines geordneten und ethisch verantwortbaren Gemeinwesens.

An der Festveranstaltung nahmen herausragende Vertreter aus Politik teil wie der Landtagsabgeordnete Dr. Hans-Ulrich Rülke, Regierungspräsident Dr. Rudolf Kühner, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und der Vorsitzende des Melanchthonvereins Bretten Hans-Joachim Reiber sprachen anregende Grußworte.

Musikalisch wurde die Veranstaltung vom Duo Confetti Musicale mit Regina Steinbach, Flöte, und Johannes Vogt, Laute, umrahmt. (v.l.n.r. unter Melanchthons „strengem Blick“: Landrat Dr. Schnaudigel, Regierungspräsident Dr. Kühner, OB Wolff, Preisträger Dr. Fuchs, Melanchthon-Akademie-Direktor Dr. Frank, Melanchthonvereinsvorsitzender Reiber)

Expedition N: Nachhaltigkeit als Ziel



Eine faszinierende Welt auf acht Rädern und zwei Stockwerken: Die einmalige, mobile Initiative „Expedition N“ machte - dank der Unterstützung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg - Nachhaltigkeit erlebbar; auch in Betten und auch z.B für die Klasse 10 der Werkrealschule/Hebelschule, die am 16.2.12 das „Expeditionsmobil“ besuchte: Geograph Thomas Ellmer erläuterte den Fragenkomplex Klimaveränderung und ihre Auswirkung auf die Gesellschaft - aber auch konkret die Funktion einer Biogasanlage oder die Verwendung eines Pflanzenölkochers.

Oberbürgermeister Martin Wolff äußerte sich sehr positiv und würdigte die Initiative, vor allem Jugendliche zum Nachdenken zu bewegen und dazu anzuregen, kostbare Energie nicht sinnlos zu verschwenden. Der eigene Beitrag zum Schutze der Umwelt sei, auch wenn er klein scheint in Summe wichtig. Vor allem gelte es das Ziel der Nachhaltigkeit immer im Visier zu behalten. Außer Vorträgen konnten Schülerinnen und Schüler verschiedene spannende Experimente durchführen.

Senioren-Bütt mit OB Martin Wolff

Am 19. Februar hatten die Senioren in der Stadtparkhalle das Vergnügen, die gereimten Kommentare von OB Wolff als Musketier zur Welt- und Kommunalpolitik zu hören. Sein Beitrag wurde mit langem Applaus bedacht:

*Ein Riesenrad im Dezember den Marktplatz erhellte,
 doch von vielen Bürgern gab es nur Schelte!
 Die sind nicht gefahren und haben gemotzt.
 Auswärtige haben dem Winde getrotzt:
 Begeistert drehten sie ihre Runden
 und konnten unsere Stadt von oben erkunden.
 Unsere Klinik in Bretten, da schwätzt i mer's Maul bald fustlig,
 der Neubau muss ber, alles andere ist duslig,
 Das Krankenhaus in Bretten, das ist das Wahre,
 denn wer will schon nach Karlsruh, Pforze oder Brusl fahre.
 Dafür streit ich, auch wenn manche weinen:
 Einer für alle, und alle für einen.*



Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 28.02.2012 um 18.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

- Bericht des Intendanten Carsten Ramm zu Aktivitäten der Badischen Landesbühne
- Begleitendes Wohnen in Familien (BWF);
- Vorstellung durch die Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bezirk Bruchsal-Bretten
- Jahresrechnung 2010 der Stadt Bretten und Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Bretten;
- Vorlage des Rechenschaftsberichtes
- Örtliche Prüfung und Vorlage der Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes
- Feststellungsbeschlüsse
- Bebauungsplan „Obere Krautgärten“ mit örtlichen Bauvorschriften der Stadt Bretten, Gemarkung Bauerbach;
- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens
- Entscheidung über die Aufstellung des Bebauungsplanes u.a. im beschleunigten Verfahren
- Bebauungsplan „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen;
- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens und zum Erlass von örtlichen Bauvorschriften
- Bebauungsplan „Industriegebiet Gölshausen, VII. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen;
- Aufstellungsbeschluss/Beschluss zur Einleitung des Verfahrens und zum Erlass von örtlichen Bauvorschriften
- Empfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss zur Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes 2005 der Verwaltungsgemeinschaft Bretten / Gondelsheim
- Änderung des Regionalplanes Mittlerer Oberrhein/Beauftragung der Verwaltung zur Antragstellung
- Kanalsanierung 2012 in den Stadtteilen Diedelsheim und Gölshausen;
- Vergabe der Ingenieurleistungen

Offenlage

- Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
- Beschlussfassung über Einzelfälle
- Vorlage der Schlussabrechnung „Brückenfeldstraße, Neubau“
- Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, des Jugendgemeinderates, die Herren Ortsvorsteher und die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
 Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Angebote Aktivbörse



• Der VdK Ortsverband Bretten sucht ehrenamtlich engagierte Helfer, die in den Orten Rinklingen und Ruit die Geburtstagsgratulationen für Mitglieder über 80 Jahre übernehmen.

• Die Rheuma-Liga - Arbeitsgemeinschaft Bretten sucht für ein bestehendes, engagiertes Team einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter für organisatorische Aufgaben.

• Das Diakonische Werk Bretten sucht ehrenamtliche Helfer im Rahmen des „welcome“-Projekts bei der Betreuung Neugeborener.

**Kontakt und weitere Informationen unter:
 Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de.**

Nur noch bis 26. Februar 2012 - Sonderausstellung im Museum Schweizer Hof: „Mitten im kalten Winter...“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei